

# PRESSEFOTOS

Copyrightgebühren entfallen nur bei aktueller Berichterstattung über die Ausstellung oder begleitende Veranstaltungen:

## Berlin 1937

Im Schatten von morgen

Ausstellung 04.05.2017 bis 14.01.2018

Ort Märkisches Museum | Am Köllnischen Park 5 | 10179 Berlin

Öffnungszeiten Di–So 10–18 Uhr

**[www.stadtmuseum.de](http://www.stadtmuseum.de)**

[facebook.com/stadtmuseumberlin](https://facebook.com/stadtmuseumberlin)

[twitter.com/StadtmuseumBLN](https://twitter.com/StadtmuseumBLN)

[instagram.com/stadtmuseumberlin](https://instagram.com/stadtmuseumberlin)

---

## Akkreditierung

Alle Felder sind Pflichtfelder.

NAME

TELEFON

EMAIL

MEDIUM









JA, ich verpflichte mich, die digitalen Daten im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über die o.g. Ausstellung oder begleitende Veranstaltung zu verwenden und nach Nutzung unverzüglich von allen Speichermedien zu löschen, spätestens jedoch vier Wochen nach Ende der Ausstellung. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.





DATUM / UNTERSCHRIFT





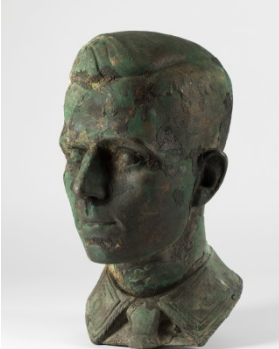
---


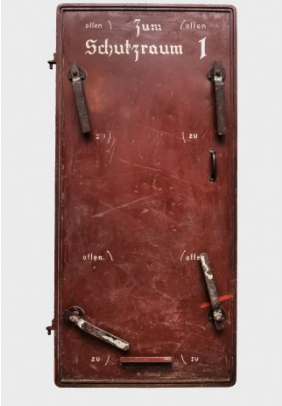


# BILDNACHWEIS

BILDNACHWEIS BITTE UNBEDINGT BEI JEDER VERÖFFENTLICHUNG MIT ANGEBEN!

01 [ ]		<p>Schreibmaschine DM (steht für „Die Maschine des deutschen Mechanikers“) der Europa Schreibmaschinen AG Berlin/Erfurt aus der Kaserne der „Leibstandarte SS Adolf Hitler“ in Berlin-Lichterfelde, 1933-1936 © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
02 [ ]		<p>Detailaufnahme SS-Runenzeichen auf der Tastatur einer Schreibmaschine aus der Kaserne der „Leibstandarte SS Adolf Hitler“ in Berlin-Lichterfelde, 1933-1936 © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
03 [ ]		<p>Limonadenflasche der Coca-Cola GmbH in Berlin-Lichterfelde mit Bodenprägung „Ruhrglas 37“, 1937 © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
04 [ ]		<p>NSU Motorenwerke Neckarsulm Motorrad NSU 251 OSL, 1937 Berlin, Sammlung T. Rupp   Foto: Michael Setzpfandt</p>
05 [ ]		<p>Prägung einer Spendendose des Winterhilfswerks im „Gau Berlin“, nach 1933 © Stadtmuseum Berlin, Foto: Oliver Ziebe</p>

o6 [ ]		<p>Harry Croner          Blick über die Spree mit der Waisenbrücke auf das Märkische Museum,          Winter 1937          © Stadtmuseum Berlin</p>
o7 [ ]		<p>Blick vom Alten Museum auf den Lustgarten mit Tribünen und          Hakenkreuzfahnen (Stadtschloss im Hintergrund),          Foto: Harry Croner, 1937          © Stadtmuseum Berlin</p>
o8 [ ]		<p>Straße Unter den Linden mit Beflaggung und Dekorationsbauten          anlässlich des Staatsbesuchs von Benito Mussolini,          Foto: Harry Croner, September 1937          © Stadtmuseum Berlin</p>
o9 [ ]		<p>Passanten am Leipziger Platz mit dem Kaufhaus Wertheim im          Hintergrund,          Foto: Harry Croner, 1937          © Stadtmuseum Berlin</p>

10 [ ]		<p>Harry Croner  Zielrichterturm am Ausgang der Avus-Nordkurve nahe dem Berliner Messegelände, 1937  © Stadtmuseum Berlin</p>
11 [ ]		<p>Harry Croner  Berlin in Großbuchstaben auf dem Messegelände, 1937  © Stadtmuseum Berlin</p>
12 [ ]		<p>Harry Croner  Blick von der Hardenbergstraße am Bahnhof Zoo auf die Synagoge in der Fasanenstraße in Berlin-Charlottenburg, 1937  © Stadtmuseum Berlin</p>
13 [ ]		<p>Butterdose, 1930er-Jahre  Keramik, Harnstoffharz (Pollopas)  © Stadtmuseum Berlin   Foto: Michael Setzpfandt</p>
14 [ ]		<p>Fritz Koelle,  Portärbüste Horst Wessel, 1936  Bronze, gegossen  © Stadtmuseum Berlin   Foto: Michael Setzpfandt</p>

15 [ ]		<p>August Wilhelm Dressler  <i>Die Verlobten</i>, 1925/1950  Öl auf Holz  © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
16 [ ]		<p>Stahltür für einen Luftschutzraum, Mitte 1930er Jahre  Firma Otto Briese, Berlin  © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
17 [ ]		<p>Seiten der antisemitischen Wochenzeitung <i>Der Stürmer</i>, 13. Jahrgang, Nr. 20, Mai 1935, auf einer in Berlin-Schmöckwitz gefundenen Tafel  © Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz (ghwk)  Foto: Oliver Ziebe</p>
18 [ ]		<p>Schautafel für die antisemitische Wochenzeitung <i>Der Stürmer</i>, um 1935  Karton, Papier  © Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz (ghwk),  Foto: Oliver Ziebe</p> <p>Die Tafeln wurde 2015 auf dem Dachboden einer zum Abriss bestimmten Ausflugs-gaststätte in Berlin-Schmöckwitz gefunden. Auf den beiden oberen Elementen ist mittig ein Spottlied aufgeklebt. Die für den <i>Stürmer</i> typischen Losungen „Das ist der Jude: Der Feind aller Nationen“ und „Wer beim Juden kauft, stiehlt Volksvermögen“ bilden den Rahmen für antisemitische Karikaturen</p>

19 [ ]		<p>Rundfunkempfänger der Deutschen Arbeitsfront DAF 1011, 1935  C. Lorenz AG, Berlin  © Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin   Foto: Michael Setzpfandt</p>
20 [ ]		<p>Gedenkmedaille des jüdischen Aufbringungswerkes der Jüdischen Gemeinde zu Berlin anlässlich des 500. Geburtstages des spanisch-jüdischen Philosophen und Staatsmannes Isaak Abravanel, 1937  gefertigt vom Bildhauer Walter Cohn  Aluminium (Guss)  © Stadtmuseum Berlin   Foto: Oliver Ziebe</p>
21 [ ]		<p>Berliner Kneipe „Zur großen Molle“  Handzeichnung von Otto Nagel, 1937  © VG Bild-Kunst, Bonn 2017   Stadtmuseum Berlin   Foto: Michael Setzpfandt</p>